

medion
Bedienungsanleitung

Notebook 43,9 cm / 17,3"

Inhaltsverzeichnis

1.	Informationen zu dieser Bedienungsanleitung	4
1.1.	Zeichenerklärung	4
2.	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
3.	EU-Konformitätsinformation	6
4.	Informationen zu Markenzeichen	7
5.	Sicherheitshinweise	7
5.1.	Betriebssicherheit	8
5.2.	Niemals selbst reparieren	10
5.3.	Aufstellungsort	10
5.4.	Umgebungsbedingungen	11
5.5.	Stromversorgung	12
5.6.	Hinweise zum Akku	13
5.7.	Verkabelung	13
5.8.	Hinweise zum Touchpad	14
5.9.	Hinweise zum Display	15
5.10.	Datensicherung	16
5.11.	Ergonomie	16
6.	Lieferumfang	17
7.	Auspicken	17
8.	Ansichten und Beschreibung der Bedienelemente	18
9.	Stromversorgung	19
9.1.	Ein-/Ausschalter	19
10.	Erste Inbetriebnahme	20
10.1.	Notebook starten	20
11.	Netzbetrieb	21
12.	Akkubetrieb	21
12.1.	Genereller Umgang mit Akkus	21
13.	Energieverwaltung	23
13.1.	Energiespartipps	23
14.	Display	23
14.1.	Öffnen und Schließen des Displays	23
14.2.	Anschluss eines externen Monitors	24
15.	Dateneingabe	24
15.1.	Tastatur	24
16.	Soundsystem	25
16.1.	Externe Audioverbindungen	25
17.	Netzwerkbetrieb	26
17.1.	Wireless LAN (Funk-Netzwerk)	26
17.2.	Bluetooth®	27
17.3.	Flugzeugmodus	27

18. Notebook sichern	27
18.1. Einschaltkennwort	27
18.2. Kensington-Sicherheitsschloss®	28
19. Auslieferungszustand	28
19.1. Systemwiederherstellung mit Windows® Wiederherstellungsoptionen.....	28
19.2. MEDION Recovery Solution (optional)	29
20. UEFI-Einstellung	29
20.1. Ausführen der UEFI-Einstellung.....	29
21. FAQ - Häufig gestellte Fragen.....	30
22. Kundendienst	31
22.1. Erste Hilfe bei Hardwareproblemen	31
22.2. Lokalisieren der Ursache.....	31
22.3. Benötigen Sie weitere Unterstützung?	32
22.4. Treiberunterstützung	32
22.5. Transport	32
23. Reinigung und Wartung.....	33
23.1. Lagerung bei Nichtbenutzung	33
24. Auf-/Umrüstung und Reparatur	34
25. Hinweis zu Displayfehlern.....	34
25.1. Europäische Norm EN ISO 9241-307 Klasse II.....	34
26. Entsorgung.....	34
27. Technische Daten	36
28. Informationen zu WLAN/Bluetooth®	37
29. Datenschutz und Sicherheit des Gerätes	38
30. Serviceinformationen.....	38
31. Impressum	40
32. Index.....	41

1. Informationen zu dieser Bedienungsanleitung



Vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Gerät.

Lesen Sie vor Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise und die gesamte Anleitung aufmerksam durch. Beachten Sie die Warnungen auf dem Gerät und in der Bedienungsanleitung.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung immer in Reichweite auf. Wenn Sie das Gerät verkaufen oder weitergeben, händigen Sie unbedingt auch diese Bedienungsanleitung aus, da sie ein wesentlicher Bestandteil des Produktes ist.

1.1. Zeichenerklärung

Ist ein Textabschnitt mit einem der nachfolgenden Warnsymbole gekennzeichnet, muss die im Text beschriebene Gefahr vermieden werden, um den dort beschriebenen, möglichen Konsequenzen vorzubeugen.



GEFAHR!

Warnung vor unmittelbarer Lebensgefahr!



WARNUNG!

Warnung vor Gefahr durch elektrischen Schlag!



WARNUNG!

Warnung vor möglicher Lebensgefahr und/oder schweren irreversiblen Verletzungen!



WARNUNG!

Warnung vor Gefahr durch hohe Lautstärke!



VORSICHT!

Warnung vor möglichen mittleren und/oder leichten Verletzungen!



HINWEIS!

Hinweise beachten, um Sachschäden zu vermeiden!



Weiterführende Informationen für den Gebrauch des Gerätes!



Hinweise in der Bedienungsanleitung beachten!



Benutzung in Innenräumen



Bedingt durch den 5 GHz-Frequenzbereich der verwendeten Wireless LAN Lösung ist der Gebrauch in den EU-Ländern nur innerhalb von Gebäuden gestattet.

Abb. A



Abb. B Polaritätskennzeichnung



— — — Symbol für Gleichstrom

2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dies ist ein Gerät der Informationselektronik und für die Nutzung, Verwaltung und Bearbeitung elektronischer Dokumente und Multimediainhalte sowie für digitale Kommunikation bestimmt. Das Gerät ist nur für den privaten und nicht für den industriellen/kommerziellen Gebrauch bestimmt. Beachten Sie, dass im Falle des nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs die Haftung erlischt:

- Bauen Sie das Gerät nicht ohne unsere Zustimmung um und verwenden Sie nur von uns gelieferte oder genehmigte Ersatz- und Zubehörteile.
- Beachten Sie alle Informationen in dieser Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Jede andere Bedienung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Personen- oder Sachschäden führen.
- Nutzen Sie das Gerät nicht unter extremen Umgebungsbedingungen.

3. EU-Konformitätsinformation

Mit diesem Gerät wurden folgende Funkausstattungen ausgeliefert: Wireless LAN / Bluetooth.



Hiermit erklärt die Lenovo Computer AG, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen befindet:

- RE- Richtline 2014/53/EU
- Öko-Design Richtlinie 2009/125/EG (und Öko-Design Verordnung 2019/1782)
- RoHS-Richtlinie 2011/65/EU

Die vollständige EU-Konformitätserklärung kann unter www.medion.com/conformity heruntergeladen werden.

Bedingt durch den 5 GHz/6 GHz-Frequenzbereich der eingebauten Wireless LAN Lösung ist der Gebrauch in den EU-Ländern (siehe Tabelle) nur innerhalb von Gebäuden gestattet.

AT	BE	BG	CZ	DK
EE	FR	DE	IS	IE
IT	EL	ES	CY	LV
LI	LT	LU	HU	MT
NL	NO	PL	PT	RO
SI	SK	TR	FI	SE
CH	UK(NI)	HR		

AT = Österreich, BE = Belgien, BG = Bulgarien, CZ = Tschechien, DK = Dänemark, EE = Estland, FR = Frankreich, DE = Deutschland, IS = Island, IE = Irland, IT = Italien, EL = Griechenland, ES = Spanien, CY = Zypern, LV = Lettland, LT = Litauen, LU = Luxemburg, HU = Ungarn, MT = Malta, NL = Niederlande, NO = Norwegen, PL = Polen, PT = Portugal, RO = Rumänien, SI = Slowenien, SK = Slowakei, TR = Türkei, FI = Finnland, SE = Schweden, CH = Schweiz, UK(NI) = Nordirland, HR = Kroatien

4. Informationen zu Markenzeichen

Windows® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Fa. Microsoft®.

Intel®, das Intel® Logo, Intel Inside®, Intel Core®, Ultrabook™, und Core Inside® sind Marken der Intel® Corporation in den USA und anderen Ländern.



Die Begriffe HDMI, HDMI High-Definition Multimedia Interface und das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing Administrator, Inc.

Die Bluetooth® Wortmarke und die Logos sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG, Inc. und werden von Lenovo/MEDION/dem Hersteller unter Lizenz verwendet.

Die USB™ Wortmarke und die Logos sind eingetragene Marken der USB Implementers Forum, Inc. und werden von Lenovo/MEDION/dem Hersteller unter Lizenz verwendet.

Andere Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

5. Sicherheitshinweise



Lesen Sie dieses Kapitel aufmerksam durch und befolgen Sie alle aufgeführten Hinweise. So gewährleisten Sie einen zuverlässigen Betrieb und eine lange Lebenserwartung Ihres Notebooks.

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorisch oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

- Kinder sollen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Das Gerät und das Zubehör sollen an einem für Kinder unerreichbaren Platz aufbewahrt werden.

5.1. Betriebssicherheit

Lesen Sie dieses Kapitel aufmerksam durch und befolgen Sie alle aufgeführten Hinweise. So gewährleisten Sie einen zuverlässigen Betrieb und eine lange Lebenserwartung Ihres Gerätes.

- Das Netzteil darf nicht auf frisch geölten Oberflächen betrieben werden, da die Entzündungstemperatur der Öle überschritten werden kann, insbesondere wenn sie Terpentin enthalten.

Durch die hohen Gehäusetemperaturen können sich empfindliche Oberflächen verfärben oder sogar verformen.

Eindringende Flüssigkeit kann die elektrische Sicherheit beeinträchtigen.

- Setzen Sie das Gerät nicht Tropf- oder Spritzwasser aus und stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gefäße – wie z. B. Vasen – auf das Gerät oder in seine unmittelbare Nähe.
- Gießen Sie keine Flüssigkeiten in das Notebook.
- Achten Sie darauf, dass die Steckkontakte keinesfalls mit Wasser in Berührung kommen, um Beschädigungen zu vermeiden. Sollte dies dennoch passieren, müssen die Steckkontakte vor der nächsten Verwendung unbedingt trockengerieben werden.



WARNUNG!

Stromschlaggefahr!

Bei geöffnetem Netzteil besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages oder Brandes!

- Öffnen Sie niemals das Gehäuse des Gerätes oder Netzadapters!
- Betreiben Sie das Gerät niemals bei geöffnetem Gehäuse.
- Manipulieren Sie niemals am Netzteil oder den stromführenden Teilen!

Schlitz und Öffnungen des Gerätes dienen der Belüftung.

- Decken Sie diese Öffnungen nicht ab, da es sonst zu Überhitzung oder gar zu einem Brand kommen könnte.
- Führen Sie keine Gegenstände durch die Schlitz und Öffnungen ins Innere des Gerätes. Dies könnte zu einem elektrischen Kurzschluss, einem elektrischen Schlag oder gar zu Feuer führen, was die Beschädigung Ihres Gerätes zur Folge hat.

Schalten Sie das Notebook sofort aus bzw. erst gar nicht ein, ziehen Sie den Netzstecker und wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn:

- ungewöhnliche Geräusche aus dem Netzteil oder des Notebooks zu hören sind, Sie Rauchentwicklung am Notebook oder Netzteil feststellen.
- der Netzadapter oder die daran angebrachten Netzkabel oder Stecker angeschmort oder beschädigt sind.
- Lassen Sie das defekte Netzkabel/Netzadapter gegen Originaleile austauschen. Auf keinen Fall dürfen diese repariert werden.
- das Gehäuse des Notebooks beschädigt ist, oder Flüssigkeiten hineingelaufen sind.
- Lassen Sie das Notebook erst vom Kundendienst überprüfen. Andernfalls kann es sein, dass das Notebook nicht sicher betrieben werden kann. Es kann Lebensgefahr durch elektrischen Schlag bestehen!



WARNUNG!

Explosionsgefahr!

Explosionsgefahr des integrierten Akkus.

- Werfen Sie das Notebook niemals ins offene Feuer.

5.2. Niemals selbst reparieren



WARNUNG!

Stromschlaggefahr!

Bei unsachgemäßer Reparatur besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags!

- Wenden Sie sich im Störungsfall an das Service Center oder eine andere geeignete Fachwerkstatt.

5.3. Aufstellungsort

- Das Notebook darf wegen der verwendeten 5 GHz-/6 GHz-WLAN-Technik nur in Innenräumen verwendet werden.
- Benutzen Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen. Hierzu zählen z. B. Tankanlagen, Kraftstofflagerbereiche oder Bereiche, in denen Lösungsmittel verarbeitet werden. Auch in Bereichen mit teilchenbelasteter Luft (z.B. Mehl- oder Holzstaub) darf dieses Gerät nicht verwendet werden.
- Halten Sie Ihr Notebook und alle angeschlossenen Geräte von Feuchtigkeit fern und vermeiden Sie Staub, Hitze und direkte Sonneneinstrahlung. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen oder zur Beschädigung des Notebooks führen.
- Betreiben Sie Ihr Notebook nicht im Freien, da äußere Einflüsse wie Regen, Schnee etc. das Notebook beschädigen könnten.
- Stellen und betreiben Sie alle Komponenten auf einer stabilen, ebenen und vibrationsfreien Unterlage, um Stürze des Notebooks zu vermeiden.
- Wahren Sie mindestens einen Meter Abstand von hochfre-

quenten und magnetischen Störquellen (TV-Gerät, Lautsprecherboxen, Mobiltelefon, DECT-Telefone usw.), um Funktionsstörungen und Datenverlust zu vermeiden.

- Betreiben Sie das Notebook oder den Netzadapter nicht längere Zeit auf Ihrem Schoß oder einem anderen Körperteil, da die Wärmeableitung an der Unterseite zu unangenehmen Erwärmungen führen kann.
- Dieses Gerät ist nicht für den Einsatz an Bildschirmarbeitsplätzen im Sinne der Bildschirmarbeitsplatzverordnung geeignet.

5.4. Umgebungsbedingungen

- Das Notebook kann bei einer Umgebungstemperatur von 5 °C bis 30 °C und bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 20 % - 80 % (nicht kondensierend) betrieben werden.
- Im ausgeschalteten Zustand kann das Notebook bis zu vier Wochen bei 0 °C bis 60 °C gelagert werden. Bei einer längeren Lagerung kann das Notebook von 0 °C bis 25 °C gelagert werden, wobei hier eine Lagerung von 20 °C ± 5 °C empfohlen wird.
- Ziehen Sie bei einem Gewitter den Stecker des Netzadapters aus der Steckdose. Wir empfehlen zur zusätzlichen Sicherheit die Verwendung eines Überspannungsschutzes, um Ihr Notebook vor Beschädigung durch Spannungsspitzen oder Blitzschlag aus dem Stromnetz zu schützen.



HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Bei großen Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen kann es durch Kondensation zur Feuchtigkeitsbildung innerhalb des Notebooks kommen, die einen elektrischen Kurzschluss verursachen kann.

- Warten Sie nach einem Transport des Notebooks solange mit der Inbetriebnahme, bis das Gerät die Umgebungstemperatur angenommen hat.

5.5. Stromversorgung



WARNUNG!

Stromschlaggefahr!

Im Inneren des Netzadapters befinden sich stromführende Teile. Bei diesen besteht durch unabsichtlichen Kurzschluss die Gefahr eines elektrischen Schläges oder eines Brandes!

- Öffnen Sie nicht das Gehäuse des Netzadapters.
- Decken Sie den Netzadapter nicht ab.
- Fassen Sie den Netzadapter niemals mit nassen Händen an.
- Um die Stromversorgung zu Ihrem Notebook (über Netzadapter) zu unterbrechen, ziehen Sie den Netzstecker (Schuko-Stecker) aus der Steckdose. Ziehen dabei nicht am Kabel, um Beschädigungen zu vermeiden. Solange das Netzteil mit dem Stromnetz verbunden ist, verbraucht es immer eine geringe Menge an Strom.
- Vor dem Berühren des Netzadapters muss eine angemessene Zeit abgewartet werden, um diesen abkühlen zu lassen.
- Schließen Sie das Gerät nur an eine ordnungsgemäß installierte und gut erreichbare Steckdose an, die sich in der Nähe des Aufstellortes befindet. Die örtliche Netzspannung muss den technischen Daten des Gerätes entsprechen. Wenn Sie sich der Stromversorgung am Aufstellungsort nicht sicher sind, fragen Sie beim betreffenden Energieversorger nach.
- Wir empfehlen zur zusätzlichen Sicherheit die Verwendung eines Überspannungsschutzes, um Ihr Notebook vor Beschädigung durch Spannungsspitzen oder Blitzschlag aus dem Stromnetz zu schützen.
- An das Gerät dürfen nur Geräte angeschlossen werden, die den Sicherheitsstandard für Audio/Video- und IT-Geräte erfüllen.



HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Nicht geeignete Netzadapter können zu Beschädigungen am Gerät führen.

- Verwenden Sie zum Aufladen des Gerätes ausschließlich den mitgelieferten oder einen nach PowerDelivery (PD) Standard spezifizierten Netzadapter.

5.6. Hinweise zum Akku

Um die Lebensdauer und Leistungsfähigkeit Ihres Akkus zu verlängern sowie einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, beachten Sie nachstehende Hinweise:

- Vermeiden Sie Verschmutzung und Kontakt zu elektrisch leitenden Materialien sowie chemischen Substanzen und Reinigungsmitteln.
- Benutzen Sie zur Ladung des Akkus nur den mitgelieferten oder einen nach PowerDelivery (PD) Standard spezifizierten Netzadapter. Stellen Sie sicher (durch Anzeige oder Signalton des Notebooks), dass der Akku vollständig entladen ist, bevor er erneut aufgeladen wird.
- Da der Akku fest eingebaut ist, kann dieser nicht ohne weiteres vom Benutzer selbst ausgetauscht werden. In diesem Fall muss der Akku von einem Servicetechniker ausgetauscht werden.

5.7. Verkabelung

- Verlegen Sie die Kabel so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf die Kabel, da diese sonst beschädigt werden könnten.
- Schließen Sie die Peripheriegeräte wie Tastatur, Maus, Monitor etc. nur an, wenn das Notebook ausgeschaltet ist, um Beschädigungen des Notebooks oder der Geräte zu vermeiden. Einige Geräte können auch im laufenden Betrieb angeschlossen

werden. Dies ist meist bei Geräten mit USB- Anschluss der Fall. Befolgen Sie in jedem Fall die Hinweise der entsprechenden Bedienungsanleitung.

- Wahren Sie mindestens einen Meter Abstand von hochfrequenten und magnetischen Störquellen (TV-Gerät, Lautsprecherboxen, Mobiltelefon, DECT-Telefone usw.), um Funktionsstörungen und Datenverlust zu vermeiden.
- Beachten Sie, dass in Verbindung mit diesem Notebook nur abgeschirmte Kabel kürzer als 3 Meter für die externen Schnittstellen eingesetzt werden dürfen.
- Tauschen Sie die mitgelieferten Kabel nicht gegen andere aus.
- Benutzen Sie ausschließlich die zum Lieferumfang gehörenden Kabel, da diese in unseren Labors ausgiebig geprüft wurden.
- Benutzen Sie für den Anschluss Ihrer Peripherien ebenfalls nur die mit den Geräten ausgelieferten Anschlusskabel.
- Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungskabel mit den dazugehörigen Peripheriegeräten verbunden sind, um Störstrahlungen zu vermeiden.
- Entfernen Sie alle nicht benötigten Kabel von Ihrem Notebook, um mögliche Störungen zu vermeiden.

5.8. Hinweise zum Touchpad



HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Das Touchpad ist ein hochsensibles Eingabegerät und reagiert bereits auf leichte Berührungen und minimalen Druck.

- Bedienen Sie das Touchpad niemals mit viel Kraft oder Gewalt, hierdurch können Sie das Touchpad beschädigen oder zerstören.

Das Touchpad wird mit dem Daumen oder einem anderen Finger bedient und reagiert auf die von der Haut abgegebene

Energie. Staub oder Fett auf dem Touchpad beeinträchtigt seine Empfindlichkeit.

- Benutzen Sie keine Kugelschreiber oder andere Gegenstände, da dies zu einem Defekt Ihres Touchpads führen könnte.
- Entfernen Sie Staub oder Fett auf der Oberfläche des Touchpads mit einem weichen, trockenen und fusselfreien Tuch.

5.9. Hinweise zum Display

Das Display ist der empfindlichste Bestandteil des Notebooks, da es aus dünnem Glas besteht.

Das Display könnte beschädigt werden, wenn es stark beansprucht wird.

- Lassen Sie keine Gegenstände auf das Display fallen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät.
- Berühren Sie nicht das Display mit kantigen Gegenständen.
- Heben Sie das Gerät nie am Display hoch, da sonst die Scharniere brechen könnten.
- Zerkratzen Sie das Display nicht mit den Fingernägeln oder harten Gegenständen.
- Klappen Sie das Display nur so weit auf, bis Sie einen Widerstand spüren. Das Aufklappen des Displays über diesen spürbaren Widerstand hinaus kann zur Beschädigung des Gehäuses oder des Gerätes führen. Halten Sie das Display beim Aufklappen, Positionieren und Schließen immer mittig fest. Versuchen Sie niemals, es mit Gewalt zu öffnen.
- Es besteht Verletzungsgefahr, wenn das Display bricht. Sollte dies passieren, packen Sie mit Schutzhandschuhen die geborstenen Teile ein und senden Sie diese zur fachgerechten Entsorgung an Ihr Service Center. Waschen Sie anschließend Ihre Hände mit Seife, da nicht auszuschließen ist, dass Chemikalien ausgetreten sein könnten.
- Vermeiden Sie den Kontakt zwischen dem Display und harten Gegenständen (z. B. Knöpfe, Uhrenarmband).

5.10. Datensicherung



Machen Sie vor jeder Aktualisierung Ihrer Daten Sicherungskopien auf externe Speichermedien. Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen für Datenverlust und dadurch entstandene Folgeschäden wird ausgeschlossen.

5.11. Ergonomie



Vermeiden Sie Blendwirkungen, Spiegelungen und zu starke Hell-Dunkel-Kontraste, um Ihre Augen zu schonen.

Das Notebook soll niemals in unmittelbarer Nähe eines Fensters stehen, weil an dieser Stelle der Arbeitsraum durch das Tageslicht am hellsten beleuchtet ist. Diese Helligkeit erschwert die Anpassung der Augen an das dunklere Display. Das Notebook soll stets mit einer zur Fensterfront parallelen Blickrichtung aufgestellt sein.

Falsch ist die Aufstellung mit vom Fenster abgewandter Blickrichtung, da dann Spiegelungen der hellen Fenster im Bildschirm unvermeidbar sind. Ebenso falsch ist eine Aufstellung mit Blickrichtung zum Fenster, da der Kontrast zwischen dunklem Bildschirm und hellem Tageslicht zu Anpassungsschwierigkeiten der Augen und zu Beschwerden führen kann.

Die parallele Blickrichtung sollte auch in Bezug auf künstliche Beleuchtungseinrichtungen eingehalten werden.

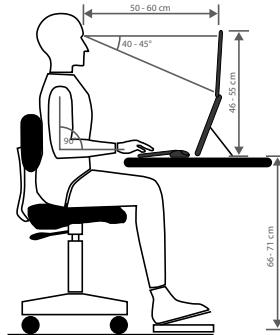
Das heißt, es gelten bei der Beleuchtung des Arbeitsraumes mit künstlichem Licht im Wesentlichen dieselben Kriterien und Gründe. Soweit es der Raum nicht zulässt, den Bildschirm wie beschrieben aufzustellen, kann man durch die richtige Positionierung (Drehen, Neigen) des Notebooks/Bildschirms Blendwirkungen, Spiegelungen, zu starke Hell-Dunkel-Kontraste usw. verhindern.

Durch Lamellen- oder Vertikalstores an den Fenstern, durch Stellwände oder durch Änderungen der Beleuchtungseinrichtung kann ebenfalls in vielen Fällen eine Verbesserung erreicht werden.



Machen Sie regelmäßig Pausen bei der Arbeit an Ihrem Notebook, um Verspannungen und Ermüdungen vorzubeugen.

Langes Sitzen ohne Veränderung der Haltung kann unbequem sein. Um die Risiken physischer Beschwerden oder Schäden zu minimieren, ist die richtige Haltung sehr wichtig.



6. Lieferumfang

⚠ GEFAHR!

Erstickungsgefahr!

Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug!

Verpackungsfolien können verschluckt oder unsachgemäß benutzt werden, daher besteht Erstickungsgefahr!

- Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z.B. Folien oder Plastikbeutel von Kindern fern.
- ▶ Überprüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung und benachrichtigen Sie uns innerhalb von 14 Tagen nach dem Kauf, falls die Lieferung nicht komplett ist.
- ▶ Wenden Sie sich auch bei Beschädigungen an unseren Service.

Mit dem von Ihnen erworbenen Produkt haben Sie erhalten:

- Notebook inkl. Akku
- Netzadapter
- Dokumentation

7. Auspacken

- ▶ Wählen Sie vor dem Auspacken einen geeigneten Platz zum Aufstellen.
- ▶ Entfernen Sie das Verpackungsmaterial vollständig.
- ▶ Bewahren Sie das Verpackungsmaterial gut auf und benutzen Sie ausschließlich dieses, um das Notebook zu transportieren.



Auf den Oberflächen befinden sich Schutzfolien, um das Gerät vor Kratzern während der Produktion und dem Transport zu schützen. Ziehen Sie alle Folien ab, nachdem Sie das Gerät korrekt aufgestellt haben und bevor Sie es in Betrieb nehmen.

8. Ansichten und Beschreibung der Bedienelemente

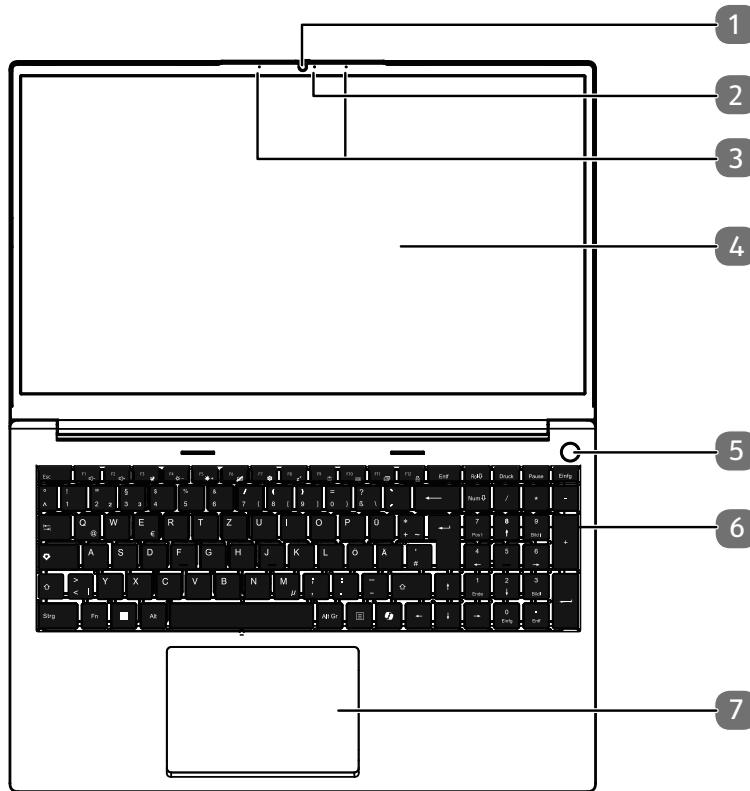


Abb. 1 – Offenes Notebook (Abbildung ähnlich)

1. Kamera
2. Kamera LED
3. Mikrofone
4. Bildschirm
5. Ein-Ausschalter
6. Tastatur
7. Touchpad

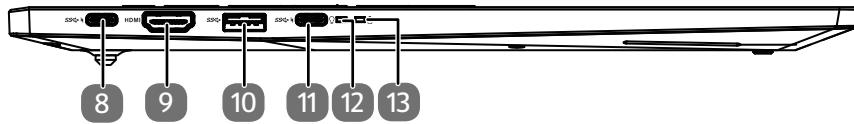


Abb. 2 – Linke Seite (Abbildung ähnlich)

8. USB-Anschluss 4.0 (Typ C) mit DisplayPort- und Ladefunktion¹ (nur mit entsprechendem Adapter, nicht im Lieferumfang enthalten) oder USB-Anschluss 2.0 (Typ C) mit Ladefunktion* oder Thunderbolt™ 4 -Anschluss (Typ C)
9. HDMI-Anschluss
10. USB-Anschluss 3.2, Gen 1 oder Gen 2 (Typ A)
11. USB-Anschluss 3.2, Gen 1 (Typ C) mit DisplayPort- und Ladefunktion* (nur mit entsprechendem Adapter, nicht im Lieferumfang enthalten)
12. Betriebsanzeige
13. Akku-Ladeanzeige

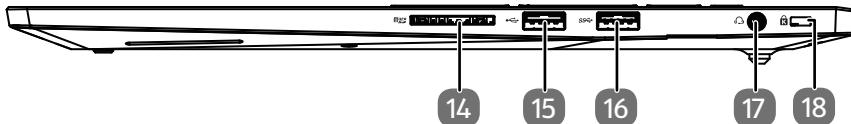


Abb. 3 – Rechte Seite (Abbildung ähnlich)

14. SD-Kartenleser
15. USB-Anschluss 2.0 (Typ A)
16. USB-Anschluss 3.2, Gen 1 (Typ A)
17. Audio-Kombi-Anschluss (Mic-in, Kopfhörer) (CTIA Standard)
18. Öffnung für Kensington-Sicherheitsschloss®

9. Stromversorgung

9.1. Ein-/Ausschalter

- Klappen Sie das Notebook auf und halten Sie den Ein-/Ausschalter kurz gedrückt, um das Notebook ein- bzw. auszuschalten.



Wenn sich das Notebook über die Software nicht mehr ausschalten lässt, halten Sie den Ein-/Ausschalter für ca. 10 Sekunden gedrückt.

Schalten Sie Ihr Notebook nicht aus, während auf die Festplatte zugegriffen wird. Andernfalls können Daten verloren gehen. Zum Schutz der Festplatte sollten Sie nach Ausschalten des Notebooks immer mindestens 5 Sekunden warten, bevor Sie es wieder einschalten.

1 Der Adapter muss der „USB Power Delivery“-Spezifikation entsprechen.

10. Erste Inbetriebnahme

Um Ihr Notebook sicher zu betreiben und eine hohe Lebenserwartung zu gewährleisten müssen Sie das Kapitel „Betriebssicherheit“ am Anfang dieses Handbuchs gelesen haben. Das Notebook ist bereits vollständig vorinstalliert, so dass Sie keine Treiber mehr laden müssen und Sie sofort starten können.

- ▶ Schließen Sie den mitgelieferten Netzadapter an das Notebook und erst danach an einer Steckdose an.
- ▶ Klappen Sie das Display mit Daumen und Zeigefinger bis zur gewünschten Position auf. Klappen Sie das Display nur so weit auf, bis Sie einen Widerstand spüren. Halten Sie das Display beim Aufklappen, Positionieren und Schließen immer mittig fest. Bei Nichtbeachtung könnte das Display beschädigt werden. Versuchen Sie niemals, es mit Gewalt zu öffnen.



Stellen Sie bei der ersten Inbetriebnahme Ihres Notebooks sicher, dass das Netzteil angegeschlossen ist.

- ▶ Schalten Sie das Notebook ein, indem Sie den Ein-/Ausschalter betätigen. Das Notebook startet und durchläuft nun verschiedene Installationsphasen.

Im Installationsprozess müssen Sie den Nutzungsbedingungen zustimmen, um das Betriebssystem nutzen zu können. Halten Sie die Zugangsinformationen für den WLAN-Zugang oder Ihr E-mail-Postfach bereit, falls Sie dieses jetzt schon einrichten wollen.

Der Ladevorgang des Betriebssystems dauert bei der Ersteinrichtung etwas länger. Erst nachdem alle erforderlichen Daten eingegeben worden sind, ist das Betriebssystem eingerichtet. Das Betriebssystem ist vollständig geladen, wenn der Windows® Desktop angezeigt wird.



HINWEIS!

Datenverlust!

Die Erstinstallation kann einige Minuten in Anspruch nehmen. Nehmen Sie während der Erstinstallation das Notebook nicht vom Strom und schalten Sie es nicht aus. Dies könnte sich negativ auf die Installation auswirken.

- Schalten Sie das Notebook erst dann aus, wenn die Installation erfolgreich abgeschlossen wurde und der Startbildschirm erscheint.

10.1. Notebook starten

- ▶ Klappen Sie das Display wie oben beschrieben auf und betätigen Sie den Ein-/Ausschalter.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die einzelnen Dialoge erklären die durchzuführenden Schritte.

Die Begrüßungsprozedur führt Sie durch mehrere Bildschirme und Dialoge.

- ▶ Wählen Sie Ihre gewünschte Sprache und danach die entsprechenden Ländereinstellungen aus.

Lizenzvertrag

Lesen Sie den Lizenzvertrag aufmerksam durch. Sie erhalten wichtige rechtliche Hinweise zur Nutzung Ihres Softwareproduktes. Um den gesamten Text zu sehen, müssen Sie den Scrollbalken mit dem Mauszeiger nach unten verschieben, bis Sie das Ende des Dokumentes erreicht haben. Sie stimmen dem Vertrag zu, indem Sie auf **Annehmen** klicken. Nur dies bestätigt Sie, das Produkt gemäß den Bedingungen zu nutzen.



HINWEIS!

Datenverlust!

Windows® kann in den ersten Tagen nach der Erstinstallation Daten aktualisieren und konfigurieren (z. B. durch neue Updates), was zu Verzögerungen des Herunterfahrens und Startens des Notebooks führen kann.

- Schalten Sie daher das Notebook nicht vorzeitig aus. Dies könnte sich negativ auf die Installation auswirken.

11. Netzbetrieb

Ihr Notebook wird mit einem Universal-Netzadapter für Wechselstrom ausgeliefert, welcher sich automatisch auf die angebotene Netzspannung/Frequenz einstellt. Unterstützt werden die folgenden Werte: AC 100 - 240 V~ 50/60 Hz. Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Stromversorgung.

Der Adapter versorgt das Notebook mit Strom und lädt zudem den Akku auf. Ihr Akku wird auch dann geladen, wenn Sie bei angeschlossenem Netzadapter mit Ihrem Notebook arbeiten. Der Netzadapter verbraucht auch dann Strom, wenn das Notebook nicht mit dem Netzadapter verbunden ist. Ziehen Sie daher den Stecker des Netzadapters aus der Steckdose, wenn er nicht mit dem Notebook verbunden ist.



Verwenden Sie dieses Notebook und den beiliegenden Netzadapter ausschließlich miteinander oder einen nach PowerDelivery (PD) Standard spezifizierten Netzadapter.

12. Akkubetrieb



Akkus speichern elektrische Energie in ihren Zellen und geben sie dann bei Bedarf wieder ab. Laden und entladen Sie den neuen Akku zwei- bis dreimal hintereinander vollständig, damit dieser seine volle Leistungsfähigkeit erreicht!

12.1. Genereller Umgang mit Akkus

Beim Umgang mit Akkus ist es wichtig, auf eine richtige Nutzung und Ladung zu achten, damit die Kapazität des Akkus voll ausgenutzt und seine Lebensdauer so lang wie möglich erhalten bleibt. Die optimale Ladetemperatur liegt bei ca. 20° C. Beachten Sie auch unbedingt die Sicherheitshinweise.

- ▶ Führen Sie einmal monatlich einen kompletten Entlade- bzw. Ladezyklus durch. Wenn Sie das Gerät für längere Zeit nicht benutzen möchten, lagern Sie es anschließend mit ca. 50 % der Akku-Kapazität. Somit wird verhindert, dass der Akku vollständig entladen und dauerhaft beschädigt /nicht mehr geladen werden kann.
- ▶ Das Gerät darf nicht unbeaufsichtigt geladen werden.

- ▶ Während des Ladens darf das Gerät nicht auf empfindlichen oder leicht entzündlichen Materialien positioniert werden.
- ▶ Decken Sie das Notebook während der Akkuladung nicht ab.

12.1.1. Aufladen des Akkus

Der Akku wird über den Netzadapter aufgeladen. Wenn der Netzadapter angeschlossen ist, lädt sich der Akku automatisch auf, unabhängig davon, ob das Notebook eingeschaltet ist oder nicht.



Der Ladevorgang wird unterbrochen, wenn die Temperatur des Akkus zu hoch ist. Mit einem Linksklick auf das Batteriesymbol in der Taskleiste können Sie sich den Akkustand anzeigen lassen und ggf. über die Taste **F1** die Windows Hilfe aufrufen.

12.1.2. Entladen des Akkus

Betreiben Sie das Notebook nur bis zu einer Warnung.



HINWEIS!

Datenverlust!

Durch plötzlichen Stromausfall kann es zu Datenverlust kommen.

- Denken Sie daran, Ihre geöffneten Dateien rechtzeitig zu sichern, um eventuellen Datenverlust zu vermeiden.

12.1.3. Akkulaufzeit

Die jeweilige Betriebsdauer variiert je nach Einstellung der Stromsparfunktionen. Ihr Notebook erfordert einen höheren Leistungsanspruch bei der Ausführung bestimmter Anwendungen.

Die Akkulaufzeit verringert sich, wenn das Notebook über eine längere Zeit eine hohe Auslastung des Prozessors oder der Grafikkomponenten hat. Dies kann bei Spielen mit aufwendiger Grafikdarstellung, Videos, Musik- oder Grafikbearbeitung auftreten.



Wenn Sie die Warnsignale bei niedrigem Akkustand ignorieren, wird Ihr Notebook heruntergefahren.

13. Energieverwaltung

Ihr Notebook bietet automatische und modifizierbare Stromspar- und Energiefunktionen, die Sie zur Maximierung der Akkunutzungsdauer und Reduzierung der gesamten Betriebskosten verwenden können. Die Energiesparfunktionen finden Sie in den Windows® Einstellungen.

13.1. Energiespartipps

- Mit den Tasten **Fn+F8** können Sie in den Energiesparmodus wechseln.
- Drücken Sie den Ein-/Ausschalter, um den Energiesparmodus zu beenden.
- Über die Einstellungen in den Energieoptionen können Sie die Energieverwaltung Ihres Computers optimieren.
- Soll der Computer über einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden, trennen Sie in jedem Fall die Stromzufuhr, damit keine Energie verbraucht wird. Ziehen Sie dazu den Netzstecker.

Dank der Energieverwaltungsfunktion kann das Gerät, wenn es für eine gewisse Zeit nicht benutzt wurde, in den Energiespar- bzw. Ruhemodus wechseln.

Damit dieses Energiesparpotenzial genutzt werden kann, wurde die Energieverwaltungsfunktion so voreingestellt, dass sich das System bei Betrieb mit einem Netzadapter wie folgt verhält:

- Abschalten des Bildschirms nach 5 Minuten
- Wechseln in den Energiesparmodus nach 5 oder 15 Minuten

und bei Akkubetrieb wie folgt verhält:

- Abschalten des Bildschirms nach 3 Minuten
- Wechseln in den Energiesparmodus nach 3 oder 10 Minuten

14. Display

14.1. Öffnen und Schließen des Displays

Das Display wird durch die spezielle Konstruktion der Displayscharniere verschlossen, so dass eine zusätzliche Verriegelung nicht erforderlich ist.

- ▶ Zum Öffnen klappen Sie das Display mit Daumen und Zeigefinger bis zur gewünschten Position auf.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Gewaltsames Aufklappen des Displays kann zu Beschädigungen am Gerät führen.

- Klappen Sie das Display nur so weit auf, bis Sie einen Widerstand spüren. Das Aufklappen des Displays über diesen spürbaren Widerstand hinaus kann zur Beschädigung des Gehäuses oder des Gerätes führen.
- Halten Sie das Display beim Aufklappen, Positionieren und Schließen immer mittig fest.

Dem Schließen und Öffnen des Displays können über die Einstellungen -> System -> Strom und Akku unterschiedliche Funktionen wie z. B. Energiesparen, Ruhezustand und Herunterfahren zugewiesen werden.

14.2. Anschluss eines externen Monitors

Das Notebook verfügt über einen HDMI-Anschluss für einen externen Monitor.

- ▶ Fahren Sie Ihr Notebook ordnungsgemäß herunter.
- ▶ Schließen Sie das Signalkabel des externen Monitors (nicht im Lieferumfang enthalten) an die HDMI-Buchse des Notebooks an.

Einen weiteren Monitor können Sie über den USB 3.2-Anschluss (Typ C) mit DisplayPort-Funktion anschließen. Beachten Sie, dass Sie hier einen entsprechenden Adapter verwenden müssen (nicht im Lieferumfang enthalten).

- ▶ Verbinden Sie den externen Monitor mit dem Stromnetz und schalten Sie ihn ein.
- ▶ Schalten Sie nun Ihr Notebook ein.

15. Dateneingabe

15.1. Tastatur

Durch Doppelbelegung einiger Tasten steht Ihnen der gleiche Funktionsumfang wie bei einer herkömmlichen Windows-Tastatur zur Verfügung. Einige Funktionen werden mit Hilfe der für Notebooks typischen **Fn**-Taste eingegeben.

15.1.1. Notebookspezifische Tastenkombinationen

	Beschreibung
Fn + F1	Leiser Verringert die Lautstärke der Tonwiedergabe
Fn + F2	Lauter Erhöht die Lautstärke der Tonwiedergabe
Fn + F3	Stummschaltung Schaltet die Tonwiedergabe ein oder aus
Fn + F4	Dunkler Verringert die Helligkeit des Displays
Fn + F5	Heller Erhöht die Helligkeit des Displays
Fn + F6	Touchpad Schaltet das Touchpad ein oder aus
Fn + F7	Windows® Einstellungen Öffnet die Windows® Einstellungen
Fn + F8	Sleep Nach Drücken dieser Tastenkombination befindet sich das Notebook im Energiesparmodus.
Fn + F9	Windows® Rechner Öffnet den Windows® Rechner

Beschreibung	
Fn + F10	Display Schaltet das Display aus / ein
Fn + F11	Anzeige Schaltet die Bildschirmanzeige zwischen LCD, externem Display und gleichzeitiger Anzeige um
Fn + F12	Fn-Tasten Mit dieser Tastenkombination schalten Sie die Fn-Tastensperre an oder aus.

15.1.2. Sondertaste (optional)



Copilot

Öffnet Copilot für Windows®

Wenn das Gerät nicht Copilot für Windows fähig ist, öffnet sich die Windows Suche.

16. Soundsystem

16.1. Externe Audioverbindungen

Die Benutzung der externen Anschlüsse gibt Ihnen eine gute Möglichkeit, Ihr Notebook mit externen Geräten zu verbinden.

Mit Hilfe der Tastenkombination **Fn+F1** und **Fn+F2** haben Sie die Möglichkeit, die Lautstärke zu regulieren.

Mit einem Rechtsklick auf das Lautsprechersymbol in der Taskleiste können Sie die Einstellungen verändern.



WARNUNG!

Hörschädigung!

Zu große Lautstärke bei der Verwendung von Ohrhörern oder Kopfhörern sowie die Veränderung der Grundeinstellungen des Equalizers, der Treiber, der Software oder des Betriebssystems erzeugt übermäßigen Schalldruck und kann zur Schädigung oder zum Verlust des Hörsinns führen.

- Stellen Sie die Lautstärke vor der Wiedergabe auf den niedrigsten Wert ein.
- Starten Sie die Wiedergabe und erhöhen Sie die Lautstärke auf den Pegel, der für Sie angenehm ist.

17. Netzwerkbetrieb

17.1. Wireless LAN (Funk-Netzwerk)

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, über Funk eine Netzwerkverbindung zu einer entsprechenden Gegenstelle aufzubauen. Lesen Sie die erforderlichen Voraussetzungen. Die Wireless LAN- Funktion kann über das Icon rechts in der Taskleiste ein- bzw. ausgeschaltet werden und ist ab Werk aktiviert.

17.1.1. Eingeschränkter Gebrauch

Schalten Sie das Produkt unbedingt in folgenden Situationen aus:

- in Krankenhäusern, Kliniken oder anderen Gesundheitszentren und an allen Orten in unmittelbarer Nähe medizinischer Geräte,
- an allen Orten, an denen Explosionsgefahr besteht (z. B. Tankstellen; in staubhaltiger Umgebung, z. B. mit Metallstaub),
- an Orten, an denen es vorgeschrieben ist, funkgesteuerte Geräte abzuschalten, z. B. auf Großbaustellen oder an Orten mit Sprengungsarbeiten.



WARNUNG!

Gefahr durch Funksignale und elektromagnetische Strahlung!

Funksignale und elektromagnetische Strahlung können die Funktionsfähigkeit von empfindlichen elektronischen Geräten, z. B. Herzschrittmachern oder implantierten Kardiowirter-Defibrillatoren beeinflussen.

- Halten Sie das Produkt mindestens 20 cm von diesen Geräten fern, weil die Funktionsfähigkeit durch Funksignale und elektromagnetische Strahlung beeinflusst werden kann.



Die ausgesandten Funkwellen können bei Hörgeräten Interferenzen verursachen.

17.1.2. Datensicherheit

Der Hersteller haftet nicht für Datenverlust durch ungesicherten Zugriff Dritter.



Sichern Sie Ihr WLAN-Netz durch eine geeignete Verschlüsselung, so dass ein Zugriff Dritter auf Ihre Daten ausgeschlossen ist.

17.1.3. Voraussetzungen

Als Gegenstelle kann man einen sog. Access Point benutzen. Ein Access Point ist ein Funkübertragungsgerät, das mit Ihrem Notebook kommuniziert und den Zugriff auf das geschlossene Netzwerk steuert.

WLAN Access Points sind häufig in Großraumbüros, Flughäfen, Bahnhöfen, Universitäten oder Internet-Cafés zu finden. Sie bieten Zugriff auf eigene Dienste und Netzwerke oder das Internet.

Meist sind Zugangsberechtigungen erforderlich, die i. d. R. kostenpflichtig sind. Oft findet man Access Points mit integriertem DSL-Modem. Diese sog. Router stellen die Verbindung zum vorhandenen DSL-Internetanschluss und dem Wireless LAN her.

Es kann auch ohne Access Point eine Verbindung zu einem anderen Endgerät mit Wireless LAN-Funktionalität hergestellt werden. Allerdings limitiert sich das Netzwerk ohne Router auf die direkt verbundenen Geräte.

Wird eine Verschlüsselung bei der Übertragung benutzt, muss diese bei allen Geräten nach dem gleichen Verfahren und den gleichen Einstellungen arbeiten. Die Verschlüsselung ist ein Verfahren, um das Netzwerk vor unbefugtem Zugriff zu schützen.

Die Übertragungsgeschwindigkeit kann je nach Entfernung und Auslastung der Gegenstelle variieren.

17.2. Bluetooth®

Die Bluetooth-Technologie dient dazu, kurze Entfernungen drahtlos zu überbrücken. Bluetooth-Geräte übertragen Daten per Funk, so dass Computer, Mobiltelefone, Drucker, Tastaturen, Mäuse und andere Geräte ohne Kabel miteinander kommunizieren können.

Die Datenübertragungsgeschwindigkeit der Bluetooth-Drahtlostechnologie kann je nach Gerät oder Umgebungs faktoren unterschiedlich sein. Mit einem Bluetooth-Gerät können Daten durch Wände, Jackentaschen und Aktentaschen übertragen werden. Die Übertragung zwischen Bluetooth-Geräten erfolgt mit der Hochfrequenz von 2,4 Gigahertz (GHz).



Betreiben Sie die Bluetooth-Funktion nicht an Orten, in denen funkempfindliche Geräte stehen (Bsp.: Krankenhäuser etc.). Ist nicht sichergestellt, dass keine Beeinträchtigung oder Störung dieser Geräte besteht, deaktivieren Sie diese Option.

17.3. Flugzeugmodus

Über den Flugzeugmodus werden alle Funkverbindungen (z. B. WLAN, Bluetooth®) deaktiviert. Standardmäßig ist der Flugzeugmodus deaktiviert, somit stehen alle Funkverbindungen zur Verfügung.

18. Notebook sichern

18.1. Einschaltkennwort

Sie können Ihr Notebook mit einem Einschaltkennwort gegen unbefugte Benutzung schützen. Beim Einschalten des Notebooks erscheint dann eine Aufforderung zur Eingabe des Kennwortes auf dem Bildschirm. Das Kennwort wird in der UEFI-Einstellung eingerichtet.



HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Beachten Sie, dass hier nur sehr erfahrene Anwender Änderungen durchführen sollten, da Änderungen in der UEFI-Einstellung Auswirkungen auf den stabilen Betrieb des Notebooks haben können.

- Bewahren Sie Ihr Kennwort an einem sicheren Ort auf. Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen, haben Sie keine Möglichkeit, dieses zu löschen. Wenden Sie sich in diesem Falle an Ihren Kundendienst.

- Sie können auch die Sicherheitsoption von Windows® nutzen, um Ihre Daten vor unbefugtem Zugriff zu schützen.

18.2. Kensington-Sicherheitsschloss®

Mit einem sog. **Kensington-Sicherheitsschloss** können Sie Ihr Notebook gegen Diebstahl schützen. Im Fachhandel finden Sie dieses Sicherheitsschloss mit Stahlseil als Zubehör.

Um das Sicherheitsschloss anzubringen, wickeln Sie das Stahlseil um einen stationären Gegenstand, z. B. ein Tischbein. Stecken Sie das Schloss in die Kensington-Vorrichtung und drehen Sie den Schlüssel, um es abzuschließen. Bewahren Sie den Schlüssel an einem sicheren Ort auf.

19. Auslieferungszustand

Sollte Ihr System einmal nicht mehr ordnungsgemäß reagieren und eine Wiederherstellung des Systems notwendig sein, nutzen Sie die Windows eigenen Wiederherstellungsoptionen.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Ein leerer Akku während der Wiederherstellung kann ggf. Datenverluste oder die Beschädigung des Systems verursachen.

- Schließen Sie zur Wiederherstellung des Systems unbedingt den Netzadapter an, da die Wiederherstellung mehrere Stunden dauern kann.

19.1. Systemwiederherstellung mit Windows® Wiederherstellungsoptionen

Falls bei Ihrem Gerät Probleme auftreten, können Sie es zurücksetzen.

- ▶ Rufen Sie dazu zunächst das Startmenü auf und suchen Sie in der App **Einstellungen** nach den Wiederherstellungsoptionen.
- ▶ Anschließend tippen oder klicken Sie auf eine der angebotenen Auswahlmöglichkeiten, um eine der Optionen durchzuführen. Folgen Sie hierbei den Anweisungen auf dem Bildschirm.

HINWEIS!

Sollte das Notebook dreimal hintereinander nicht ordnungsgemäß gestartet sein, erscheint automatisch das Windows Wiederherstellungsmenü.

HINWEIS!

Datenverlust!

Durch das Zurücksetzen Ihres Notebooks werden sämtliche auf dem Notebook gespeicherten Daten gelöscht.

- Sichern Sie Ihre Daten bevor Sie das Notebook zurücksetzen.



Führen Sie jede Art der Wiederherstellung nur mit angeschlossenem Netzteil durch. Wenn Sie das Windows Passwort Ihres Gerätes vergessen haben, können Sie das Notebook auch durch einen Neustart vom Anmeldebildschirm aus zurücksetzen. Halten Sie dazu im Anmeldebildschirm die Umschalttaste gedrückt und wählen Sie dann **Ein/Aus** > **Neustart** unten rechts aus. Wählen Sie nach dem Neustart des Gerätes **Problembehandlung** > **Diesen PC zurücksetzen** aus.

19.2. MEDION Recovery Solution (optional)

Neben der von Windows® angebotenen Wiederherstellungsmöglichkeit gibt es mit der MEDION Recovery Solution die Möglichkeit, ein vollständiges Systemabbild vom Auslieferungszustand zurückzuspielen.

Die MEDION Recovery Solution ist in die Windows® eigene Wiederherstellungsumgebung WinRE integriert.

- Um WinRE zu starten, drücken und halten Sie die Taste F11 während das System startet. Im WinRE befindet sich die MEDION Recovery Solution unter dem Menü-Punkt Problembehandlung.

20. UEFI-Einstellung

In der UEFI-Einstellung (Hardware Basis-Konfiguration Ihres Systems) haben Sie vielfältige Einstellungsmöglichkeiten zum Betrieb Ihres Notebooks. Beispielsweise können Sie die Betriebsweise der Schnittstellen, die Sicherheitsmerkmale oder die Verwaltung der Stromversorgung ändern. Das Notebook ist bereits ab Werk so eingestellt, dass ein optimaler Betrieb gewährleistet ist.

HINWEIS!

Datenverlust!

Das Notebook ist bereits ab Werk so eingestellt, dass ein optimaler Betrieb gewährleistet ist. Veränderungen können den stabilen und sicheren Betrieb des Systems beeinflussen.

- Änderungen dürfen nur von Fachpersonen oder sehr erfahrenen Anwendern durchgeführt werden.

20.1. Ausführen der UEFI-Einstellung

Sie können das Konfigurationsprogramm nur kurz nach dem Systemstart ausführen. Wenn das Notebook bereits gestartet ist, schalten Sie es ab und starten es erneut.

- Drücken Sie die **F2** Funktionstaste, um die UEFI-Einstellung zu starten.

21. FAQ - Häufig gestellte Fragen

Wie aktiviere ich Windows®?

- Windows® aktiviert sich automatisch, sobald eine Internetverbindung hergestellt wird.

Die Uhrzeit ist nicht korrekt.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Uhr in der rechten unteren Ecke Ihres Bildschirms und klicken danach auf „Datum/Uhrzeit ändern“.
- In dem sich neu öffnenden Fenster können Sie die Uhrzeit und ggf. auch die Zeitzone anpassen.

Wann empfiehlt sich die Wiederherstellung des Auslieferungszustandes?

- Diese Methode sollte nur als letzte Lösung gewählt werden. Lesen Sie im Kapitel Systemwiederherstellung, welche Alternativen sich anbieten.

Wie erstelle ich eine Datensicherung?

- Sichern Sie Ihre Daten auf externen Medien. Wenn Sie zur Datensicherung Hilfe benötigen, drücken Sie die Taste **F1** für die Windows Hilfe.

Warum muss ich mein USB-Gerät erneut installieren, obwohl ich dies bereits getan habe?

- Wird das Gerät nicht am gleichen USB-Anschluss betrieben, an dem es installiert worden ist, erhält es automatisch eine neue Kennung. Das Betriebssystem behandelt es dann wie ein neues Gerät und die Treiber müssen ggf. neu installiert werden.
- Verwenden Sie den installierten Treiber oder schließen Sie das Gerät an dem Anschluss an, an dem es installiert wurde.

Das Notebook schaltet sich nicht ein.

- Befindet sich das Notebook im Akkubetrieb, schließen Sie das Notebook an den Netzadapter an und vergewissern Sie sich, dass der Akku geladen ist bzw. wird.
- Wenn Sie das Notebook bereits mit Netzadapter betreiben, trennen Sie den Netzadapter von der Steckdose und schließen Sie zum Test z. B. eine Lampe an dieselbe Steckdose an. Funktioniert die Lampe auch nicht, fragen Sie einen Elektriker um Rat.

Der Bildschirm ist schwarz.

- Die Betriebsanzeige (Ein-/Ausschalter) leuchtet nicht und das Notebook befindet sich im Ruhezustand.

Lösung:

- Betätigen Sie den Ein-/Ausschalter.

Das Notebook schaltet sich während des Betriebs aus.

- Der Akku könnte leer sein. Schließen Sie das Notebook über den Netzadapter an und laden Sie den Akku auf.

Das Notebook lässt sich nicht einschalten.

- Betreiben Sie das Notebook über den Akku, überprüfen Sie, ob dieser richtig eingelegt und geladen ist.

Die WLAN-/Bluetooth-Verbindungen funktionieren nicht.

- Überprüfen Sie, ob der Flugzeugmodus ausgeschaltet ist.

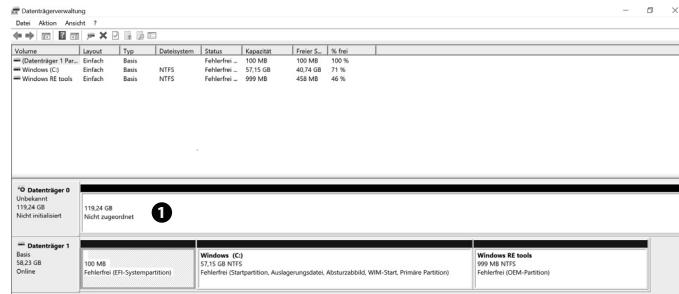
Das Touchpad ist ohne Funktion.

- Um das Touchpad zu aktivieren, drücken Sie die Tastenkombination **Fn+F6**.

Problem bei der Erkennung einer weiteren Festplatte.

Sollten Sie Ihr Gerät um eine zusätzliche Festplatte ergänzen, ist es möglich, dass diese unter Windows nicht sofort sichtbar ist. Sollte dies der Fall sein, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Machen Sie einen Rechtsklick auf den **Startbutton**.
- ▶ Machen Sie einen Linksklick auf **Datenträgerverwaltung** und bestätigen Sie das Fenster, was sich nun öffnet, mit **OK**.
- ▶ Maximieren Sie das nächste Fenster zum besseren Bearbeiten.



Im unteren Teil des Fensters (1) sehen Sie nun die zusätzliche Festplatte.

- ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den oben markierten Bereich (1).
- ▶ Wählen Sie die erste angezeigte Option aus und bestätigen Sie diese mit einem linken Mausklick.
- ▶ Klicken Sie nun solange auf **Weiter** bis **Beenden** erscheint und bestätigen Sie.

Nach wenigen Sekunden ist die Festplatte im Windows Explorer sichtbar und steht Ihnen zur Verfügung.



Bei Fragen zum Betriebssystem nutzen Sie die systemeigene Hilfefunktion durch Drücken der Taste **F1** oder die Internetseite www.microsoft.com.

22. Kundendienst

22.1. Erste Hilfe bei Hardwareproblemen

Fehlfunktionen können manchmal banale Ursachen haben, aber manchmal auch von defekten Komponenten ausgehen. Wir möchten Ihnen hiermit einen Leitfaden an die Hand geben, um das Problem zu lösen.

Wenn die hier aufgeführten Maßnahmen keinen Erfolg bringen, helfen wir Ihnen gern weiter. Rufen Sie uns an!

22.2. Lokalisieren der Ursache

Beginnen Sie mit einer sorgfältigen Sichtprüfung aller Kabelverbindungen. Wenn das Notebook an Peripheriegeräte angeschlossen ist, überprüfen Sie auch hier die Steckverbindungen aller Kabel.

22.3. Benötigen Sie weitere Unterstützung?

Wenn Sie trotz der Vorschläge im vorangegangenen Abschnitt immer noch Probleme haben, nehmen Sie Kontakt mit Ihrer Hotline auf oder wenden Sie sich an www.medion.com. Wir werden Ihnen weiterhelfen.

Bevor Sie sich jedoch an Ihr Technologie Center wenden, bereiten Sie folgende Daten vor:

- Haben Sie Erweiterungen oder Änderungen an der Ausgangskonfiguration vorgenommen?
- Was für zusätzliche Peripheriegeräte nutzen Sie?
- Welche Meldungen, wenn überhaupt, erscheinen?
- Welche Software wurde beim Auftreten des Fehlers verwendet?
- Welche Schritte haben Sie zur Lösung des Problems bereits unternommen?

22.4. Treiberunterstützung

Das System ist mit den installierten Treibern in unseren Testlabors ausgiebig und erfolgreich getestet worden. In der Computerbranche ist es jedoch üblich, dass die Treiber von Zeit zu Zeit aktualisiert werden. Dies kommt daher, dass sich z. B. eventuelle Kompatibilitätsprobleme zu anderen, noch nicht getesteten Komponenten (Programme, Geräte) ergeben haben.



Bei kritischen bzw. sicherheitsrelevanten Updates werden die Treiber automatisch geladen und installiert, sofern das Gerät mit dem Internet verbunden ist. Die sog. optionalen Treiber Updates können manuell über die Windows Update Funktion geladen und installiert werden.

22.5. Transport

Beachten Sie folgende Hinweise, wenn Sie das Notebook transportieren wollen:

- ▶ Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Warten Sie nach einem Transport des Notebooks solange mit der Inbetriebnahme, bis das Gerät die Umgebungstemperatur angenommen hat. Bei großen Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen kann es durch Kondensation zur Feuchtigkeitsbildung innerhalb des Notebooks kommen, die einen elektrischen Kurzschluss verursachen kann.
- ▶ Verwenden Sie stets eine Notebook-Tragetasche, um das Notebook vor Schmutz, Feuchtigkeit, Erschütterungen und Kratzern zu schützen.
- ▶ Benutzen Sie für den Versand Ihres Notebooks stets die originale Kartonage und lassen Sie sich von Ihrem Transportunternehmen diesbezüglich beraten.
- ▶ Laden Sie Ihren Akku vor Antritt längerer Reisen unbedingt voll auf und vergessen Sie nicht, den Netzadapter mitzunehmen.
- ▶ Erkundigen Sie sich vor einer Reise über die am Zielort vorhandene Strom- und Kommunikationsversorgung.
- ▶ Erwerben Sie vor dem Reiseantritt bei Bedarf die erforderlichen Adapter für Strom.
- ▶ Wenn Sie die Handgepäckkontrolle am Flughafen passieren, ist es empfehlenswert, dass Sie das Notebook und alle magnetischen Speichermedien (z. B. externe Festplatten) durch die Röntgenanlage (die Vorrichtung, auf der Sie Ihre Taschen abstellen) schicken. Vermeiden Sie den Magnetdetektor (die Konstruktion, durch die Sie gehen) oder den Magnetstab (das Handgerät des Sicherheitspersonals), da dies u. U. Ihre Daten zerstören könnte.

23. Reinigung und Wartung



WARNING!

Stromschlaggefahr!

Bei geöffnetem Gehäuse und bei Berührung von in dem Gerät befindlichen Teilen besteht Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

- Öffnen Sie nicht das Gehäuse des Notebooks. Es enthält keine zu wartenden Teile. Ziehen Sie vor dem Reinigen immer den Netzadapter und alle Verbindungskabel!

Die Lebensdauer des Notebooks können Sie durch folgende Maßnahmen verlängern:

- ▶ Reinigen Sie das Notebook nur mit einem nebelfeuchten, fusselfreien Tuch.
- ▶ Verwenden Sie keine Lösungsmittel, ätzende oder gasförmige Reinigungsmittel.
- ▶ Reinigen Sie das Display und das Touchpad mit speziellen Reinigungsmitteln (z. B. Glasreiniger).
- ▶ Um Schäden am Gerät zu vermeiden, dürfen keinesfalls Flüssigkeiten ins Geräteinnere gelangen.
- ▶ Setzen Sie den Bildschirm weder grellem Sonnenlicht noch ultravioletter Strahlung aus.



HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Die Steckkontakte keinesfalls mit Wasser in Berührung bringen, um Beschädigungen zu vermeiden.

- Sollte dies dennoch passieren, sind die Steckkontakte vor der nächsten Verwendung unbedingt trocken zu reiben.

23.1. Lagerung bei Nichtbenutzung

Wenn Sie das Notebook für einen längeren Zeitraum nicht benutzen, lagern Sie es an einen trockenen, kühlen Ort und achten Sie darauf, dass das Gerät vor Staub und extremen Temperaturschwankungen geschützt ist.

- ▶ Führen Sie einmal monatlich einen kompletten Entlade- bzw. Ladezyklus durch. Somit wird verhindert, dass der Akku vollständig entladen und dauerhaft beschädigt/nicht mehr geladen werden kann.
- ▶ Entfernen Sie alle Medien aus den USB Steckplätzen und dem Kartenleser.
- ▶ Entfernen Sie alle Kabel und angeschlossenen Peripheriegeräte.



Wir empfehlen für die Lagerung bei Nichtbenutzung des Notebooks die Verwendung einer Tasche, um das Gerät vor Staub und Verschmutzung zu schützen.

24. Auf-/Umrüstung und Reparatur

Überlassen Sie die Auf- oder Umrüstung Ihres Notebooks ausschließlich qualifiziertem Fachpersonal. Sollten Sie nicht über die notwendige Qualifikation verfügen, beauftragen Sie einen entsprechenden Service-Techniker. Wenden Sie sich an Ihren Kundendienst, wenn Sie technische Probleme mit Ihrem Notebook haben.

Im Falle einer notwendigen Reparatur wenden Sie sich ausschließlich an unsere autorisierten Servicepartner.

25. Hinweis zu Displayfehlern

25.1. Europäische Norm EN ISO 9241-307 Klasse II

Aufgrund der sehr hohen Anzahl von Transistoren und des damit verbundenen äußerst komplexen Fertigungsprozesses, kann es vereinzelt zu einem Ausfall oder zur fälschlichen Ansteuerung von Pixeln bzw. einzelnen Sub-Pixeln kommen.

Für alle Display-Produkte folgt der Hersteller in seinen Qualitätssicherungsmaßnahmen den Anforderungen der Norm EN ISO 9241-307, Klasse II. Diese finden weiterhin bei der Garantieabwicklung Anwendung.

26. Entsorgung



VERPACKUNG

Ihr Gerät befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einer Verpackung. Verpackungen sind aus Materialien hergestellt, die umweltschonend entsorgt und einem fachgerechten Recycling zugeführt werden können.

Beachten Sie folgende Kennzeichnung von Verpackungsmaterialien bei der Mülltrennung mit den Abkürzungen (a) und Nummern (b):



1-7: Kunststoffe/20-22: Papier und Pappe/80-98: Verbundstoffe



GERÄT (nur für Deutschland)

Alle mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichneten Elektro- bzw. Elektronikgeräte dürfen nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern sind vom Endnutzer am Ende ihrer Lebenserwartung einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen.

Die Endnutzer haben Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zerstörungsfrei zu trennen und einer separaten Sammlung zuzuführen.

Vertreiber mit einer Verkaufsfläche für Elektro- und Elektronikgeräte von mindestens 400 Quadratmetern sowie Vertreiber von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 Quadratmetern, die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen, sind verpflichtet, bei der Abgabe eines neuen Elektro- oder Elektronikgerätes an einen Endnutzer ein Altgerät des Endnutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät erfüllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen und auf Verlangen

des Endnutzers unabhängig vom Kauf eines neuen Elektro- oder Elektronikgerätes bis zu drei Altgeräte pro Gerätetyp, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 Zentimeter sind, im Einzelhandelsgeschäft oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen.

Bei einem Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln gelten alle Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte des Vertreibers als Verkaufsfläche sowie alle Lager- und Verkaufsflächen des Vertreibers als Gesamtverkaufsfläche. Zudem ist bei einem Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln bei Abgabe des neuen Elektro- bzw. Elektronikgerätes durch Auslieferung bei einem privaten Haushalt die unentgeltliche Abholung des Altgerätes bei diesem Ort der Abgabe auf Geräte der Kategorien 1, 2 und 4 der Anlage 1 zu § 2 Abs. 1 ElektroG beschränkt (Wärmeüberträger, Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 Quadratzentimetern enthalten, Großgeräte).

Zur Abgabe von Altgeräten stehen in Ihrer Nähe kostenfreie Erfassungsstellen sowie ggf. weitere Annahmestellen für die Wiederverwendung der Altgeräte zur Verfügung. Die Adressen können Sie von Ihrer Kommunalverwaltung erhalten.

Verfügt das Altgerät über Datenspeicher, sollten vor der Rückgabe alle Daten extern gesichert und von dem Altgerät dauerhaft und unwiderruflich gelöscht werden. Endnutzer sind ausschließlich selbst dafür verantwortlich, dass alle personenbezogenen Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten gelöscht sind.



GERÄT (für alle anderen deutschsprachigen Länder)

Alle mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichneten Altgeräte dürfen nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden.

Das Gerät ist mit einem integrierten Akku ausgestattet.

Entsprechend Richtlinie 2012/19/EU ist das Gerät am Ende seiner Lebensdauer einer geordneten Entsorgung zuzuführen.

Dabei werden im Gerät enthaltene Wertstoffe der Wiederverwertung zugeführt und die Belastung der Umwelt und negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit vermieden.

Geben Sie das Altgerät an einer Sammelstelle für Elektroschrott oder einem Wertstoffhof ab.

Wenden Sie sich für nähere Auskünfte an Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder Ihre kommunale Verwaltung.



AKKUS

Alle mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichneten Akkus dürfen nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden.

Entsprechend Verordnung 2023/1542 sind Akkus am Ende der Lebensdauer einer geordneten Entsorgung zuzuführen.

Diese können giftige Schwermetalle enthalten und unterliegen der Sondermüllbehandlung.

Die chemischen Symbole der Schwermetalle sind wie folgt:

Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, Pb = Blei.

Sie sind gesetzlich verpflichtet, alte Batterien und Akkus nach Gebrauch zurückzugeben. Geben Sie deshalb verbrauchte Batterien und Akkus kostenfrei im Handelsgeschäft oder bei einer kommunalen Sammelstelle ab.

Batterien und Akkus können Stoffe enthalten, die schädlich für die menschliche Gesundheit und Umwelt sind. Nur bei einer getrennten Sammlung und Verwertung von alten Batterien und Akkus können die negativen Auswirkungen vermieden werden.

Seien Sie besonders vorsichtig beim Umgang mit lithiumhaltigen Batterien und Akkus, da bei unsachgemäßer Verwendung eine erhöhte Brandgefahr besteht. Kleben Sie dazu die Pole ab, um einen äußeren Kurzschluss zu vermeiden.

Nutzen Sie Batterien mit langer Lebensdauer oder Akkus, um die Entstehung von Abfällen aus Alt-Batterien zu verringern.

Beachten Sie die Anweisungen zum Lagern, und vermeiden Sie das vollständige Ent- und Aufladen des Akkus, um die Lebensdauer zu verlängern.

Darüber hinaus sollten Sie Batterien oder Elektro- und Elektronikgeräte mit Batterien oder Akkus nicht im öffentlichen Raum zurücklassen, um eine Vermüllung zu vermeiden. Prüfen Sie Möglichkeiten, Batterien einer Wiederverwendung zuzuführen, anstatt diese zu entsorgen, beispielsweise durch Instandsetzung der Batterie.

27. Technische Daten

Netzadapter	
Modell	BSY-F65AC V
Eingangsspannung / Strom / Eingangswechselstromfrequenz	100 - 240 V~, 1,5 A, 50-60 Hz
Ausgangsspannung / Strom	1. 5,0 V  3,0 A 2. 9,0 V  3,0 A 3. 12,0 V  3,0 A 4. 15,0 V  3,0 A 5. 20,0 V  3,25 A
Ausgangsleistung	1. 15,0 W 2. 27,0 W 3. 36,0 W 4. 45,0 W 5. 65,0 W
Durchschnittliche Effizienz im Betrieb	83,8 %
Effizienz bei geringer Last (10%)	84,8 %
Leistungsaufnahme bei Nulllast	0,08 W

Akku	
Spannung	11,55 V
Kapazität	5050 mAh
Energie	58,32 Wh
Betriebszeit	bis zu 6 Stunden (abhängig von den Notebook-Einstellungen und dem Nutzungsverhalten im Betrieb)

Umgebungsbedingungen	
Temperaturen	In Betrieb: +5 °C - +30 °C Nicht in Betrieb < vier Wochen: 0 °C - +60 °C Nicht in Betrieb > vier Wochen: 0 °C - +25 °C (empfohlen wird 20 °C ± 5 °C)
Zulässige Luftfeuchtigkeit	20 – 80 % (nicht kondensierend)

28. Informationen zu WLAN/Bluetooth®

Frequenzbereich: 2,4 GHz/ 5 GHz / 6 GHz

WLAN Standard: 802.11 a/b/g/n/ac/ax/be

Frequenzbereich	MHz	Kanal	max. Sendeleistung/dBm
WLAN 2,4 GHz	2400 - 2483,5	1 - 13	< 20
WLAN 5 GHz	5150 - 5250	36 - 48	< 23
	5250 - 5350	52 - 64	< 23
	5470 - 5725	100 - 140	< 23
	5725 - 5865	149 - 165	(wenn vorhanden < 13,98)
WLAN 6 GHz	5955 - 6415	1 - 93	(wenn vorhanden < 23)
Bluetooth® 2,4 GHz	2402-2480	---	< 20

29. Datenschutz und Sicherheit des Gerätes

Hier finden Sie eine Auflistung aller relevanten Sensoren und deren Einfluss auf die Privatsphäre.

Kamera

Funktion: HD-Kamera für Videoanwendungen, Gesichtserkennung (optional) usw.

Datenerhebung: Bilddaten (Gesicht, Umgebung) für lokale oder Echtzeitverarbeitung.

Kontrolle: Physischer Schiebeschalter (optional), Software-Zugriffsrechte.

Mikrofon

Funktion: Mikrofon(e) für Sprachaufnahme, Assistentensteuerung etc.

Datenerhebung: Spracheingaben zur Analyse oder Echtzeitübertragung.

Kontrolle: Funktionstaste auf der Tastatur, Software-Zugriffsrechte.

30. Serviceinformationen

Sollte Ihr Gerät einmal nicht wie gewünscht und erwartet funktionieren, wenden Sie sich zunächst an unseren Kundenservice. Es stehen Ihnen verschiedene Wege zur Verfügung, um mit uns in Kontakt zu treten:

- In unserer Service-Community treffen Sie auf andere Benutzer sowie unsere Mitarbeiter und können dort Ihre Erfahrungen austauschen und Ihr Wissen weitergeben. Sie finden unsere Service-Community unter community.medion.com.
- Gerne können Sie auch unser Kontaktformular unter www.medion.com/contact nutzen.
- Selbstverständlich steht Ihnen unser Serviceteam auch über unsere Hotline oder postalisch zur Verfügung.

Deutschland	
Öffnungszeiten	Multimedia-Produkte (PC, Notebook, etc.)
Mo. - Fr.: 07:00 - 20:00	① 0201 22099-111
Sa.: 10:00 - 18:00	① 0201 22099-333
Serviceadresse	
medion GmbH 45092 Essen Deutschland	

Österreich	
Öffnungszeiten	Rufnummer
Mo. - Fr.: 08:00 - 20:00 Sa.: 10:00 - 18:00	① 01 9287661
Serviceadresse	
MEDION Service Center Franz-Fritsch-Str. 11 4600 Wels Österreich	
Schweiz	
Öffnungszeiten	Rufnummer
① Mo. - Fr.: 09:00 - 19:00	① 0848 - 33 33 32
Serviceadresse	
MEDION/LENOVO Service Center Ifangstrasse 6 8952 Schlieren Schweiz	
Belgien & Luxemburg	
Öffnungszeiten	Rufnummer (Belgien)
Mo. - Fr.: 09:00 - 19:00	① 02 - 200 61 98
Rufnummer (Luxemburg)	
	① 800 278 99
Serviceadresse	
MEDION B.V. John F.Kennedylaan 16a 5981 XC Panningen Die Niederlande	



Diese und viele weitere Bedienungsanleitungen stehen Ihnen über das Serviceportal www.medionservice.com zum Download zur Verfügung. Aus Gründen der Nachhaltigkeit verzichten wir auf gedruckte Garantiebedingungen, Sie finden unsere Garantiebedingungen ebenfalls in unserem Serviceportal.

Sie können auch den nebenstehenden QR-Code scannen und die Bedienungsanleitung über das Serviceportal auf Ihr mobiles Endgerät laden.

31. Impressum

Copyright © 2025

Stand: 16. September 2025

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.

Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.

Das Copyright liegt bei der Firma:

medion GmbH

Am Zehnthal 77

45307 Essen

Deutschland

Inverkehrbringer:

Lenovo Computer AG

Am Zehnthal 77

45307 Essen

Deutschland

Bitte beachten Sie, dass die oben stehende Anschrift keine Retourenanschrift ist. Kontaktieren Sie zuerst immer unseren Kundenservice.

32. Index

A	
Akku	15
Akkubetrieb	21
Aufladen	22
Entladen	22
Anschließen	
Verkabelung	13
Anschluss eines externen Monitors	24
Aufstellungsort	10
Auf-/Umrüstung	34
B	
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
Betriebssicherheit	8
Akku	13
Aufstellungsort	10
Display	15
Stromversorgung	12
Touchpad	14
Umgebungsbedingungen	11
Verkabelung	13
Bluetooth®	27
D	
Dateneingabe	
Tastatur	24
Tastenkombinationen	24
Touchpad	25
Datensicherung	16
Display	23
Externer Monitor	24
Öffnen und Schließen	23
E	
ECO-Funktion	23
Energiepartipps	23
Energieverwaltung	23
Ergonomie	16
Erste Hilfe bei Hardwareproblemen	31
Externe Audioverbindungen	25
F	
FAQ	30
Flugzeugmodus	27
I	
Inbetriebnahme	20
K	
Kensington-Sicherheitsschloss®	28
Kundendienst	31
L	
Lizenzvertrag	21
N	
Netzwerkbetrieb	26
Voraussetzungen	26
Notebook sichern	27
Einschaltkennwort	27
Kensington-Sicherheitsschloss®	28
R	
Reparatur	34
S	
Soundsystem	
Externe Audioverbindungen	25
Stromversorgung	12, 21
Akkubetrieb	21
Netzbetrieb	21
T	
Tastatur	24
Tastenkombinationen	24
Technische Daten	
Umgebungsbedingungen	37
Touchpad	25
Treiberunterstützung	32
U	
UEFI-Einstellung	27, 29
W	
Wireless LAN	26